



Intergenerative Zusammenarbeit Kita Paradies und PZ Entlisberg

Zwei Institutionen unter einem Dach



Kurzes Vorstellen der Institutionen und der Struktur

Kita Paradies

- Früher Betriebskita des Pflegezentrums
- Seit 2001 Kita der Stadt Zürich
- 23 Plätze
- Säuglings- und Kleinstkindergruppe sowie Kleinkindergartengruppe

Pflegezentrum Entlisberg

Verschiedene Bereiche

- Diagnostischer Bereich / Memory Klinik
- Tageszentrum (15 Plätze/ 24 Std. geöffnet – integriert sind 4 Ferienbetten)
- Stationäre Plätze (9 Abteilungen à 22 Plätze)

Das PZ ist spezialisiert auf Demenz.

Intergenerative Aktivitäten Gemeinsamer Alltag und spontane Begegnungen

- Im gemeinsamen Garten



- Bei den Tieren



- Im Kneippbad



- Veranstaltungen Pflegezentrum/
Monatsprogramm

Feste Angebote

1) Bewegungsclub – seit 2005 fester Bestandteil der Zusammenarbeit

- Ritualisierter Ablauf
- Freiwillige Teilnahme
- Kinder im Alter von 2 ½-5 Jahren.
- Regelmässige Durchführung im Pflegezentrum



Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe
Geschäftsbereich Kinderbetreuung



Intergenerative Zusammenarbeit
Christine Klumpp

Oktober 2017
Seite 5

Feste Angebote

2) Gegenseitige Besuche – seit Mai 2014

- Regelmässig dreimal im Monat
- Alternierend in der Kita oder in den Räumlichkeiten des Pflegezentrums
- Nachmittags ca. 14.45 - 15.30 Uhr
- Alter der Kinder 1½ - Kindergarten Eintritt
- Freiwillige Teilnahme
- Ablauf und Dauer flexibel
- Gestaltung Bedürfnisorientiert

Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe
Geschäftsbereich Kinderbetreuung

Intergenerative Zusammenarbeit
Christine Klumpp

Oktober 2017
Seite 6

Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit...

... aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner

- Interesse an Kindern
- Beobachten
- Aufmerksamkeit
- Abwechslung
- Leichte Kontaktaufnahme
- Erinnerungen/ emotionale Ebene
- Freude



Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit...

... aus Sicht der Kinder

- Natürlichen Umgang
- Aufmerksamkeit
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Hilfsmittel der älteren Menschen kennen
- Menschen im Alter verändern sich
- Keine negativen Reaktionen



Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit...

... aus Sicht der Mitarbeitenden

- Andere Berufe
- Bereicherung
- Neue Themen
- Eigene Emotionen

Wirkung und Gewinn der intergenerativen Zusammenarbeit...

... aus Sicht der Institutionen

- Betreuungsqualität
- Spontane Begegnungen/ kein personeller Zusatzaufwand
- Aktivierende Angebote/ kein personeller Zusatzaufwand
- Anzahl der Angebote
- Wirkung auf die Gesundheit

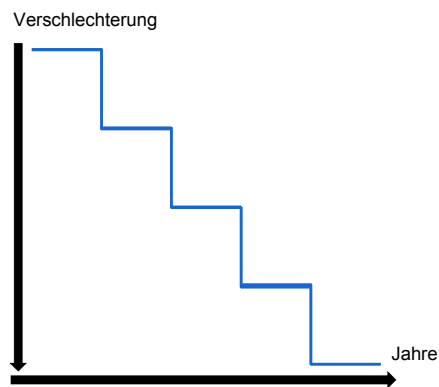
Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen

- Gestaltung der Begegnungen.
- Weniger ist oft mehr!
- Ritualisierte Angebote
- Vorbild im Umgang
- Haltung Personal
- Unterstützung und Begleitung
- Kommunikation
- Räumliche Nähe
- Reflexion und Weiterentwicklung.

Projektvorstellung und Blog auf
Intergeneration.ch

Reisberg Skala

(Abnahme der Fähigkeiten bei Alzheimer Demenz in der umgekehrten Reihenfolge wie es ein Kind erlernt)



Adäq. Kleidung 5-7 J.
Sich Ankleiden 5 J.
Duschen/Baden 4 J.
Toilettengang 4 J.
Inkontinenz 2-3 J.
Sprechen 1 J.
Gehen 10 M.
Lächeln 8-16 W.
Kopf heben 4-12 W.

Stadt Zürich
Pflegezentrum Entlisberg

Titel der Präsentation
1. November 2017, Seite 13

Qualität
ISO 9001
Umwelt
ISO 14001

Die nächsten Schritte der Kita Paradies

- Regelmässige Weiterbildung des Personals zum Krankheitsbild Demenz.
- Gegenseitiges besseres Kennenlernen des Personals beider Institutionen und dadurch Vereinfachung und Vertiefung der Zusammenarbeit.

Weitere Visionen / Ideen

- Bewegungsraum der Kita für die BewohnerInnen öffnen, begleitet durch Aktivierungstherapeuten.
- BewohnerIn liest den Kindern in der Kita Bücher vor.

Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe
Geschäftsbereich Kinderbetreuung

Intergenerative Zusammenarbeit
Christine Klumpp

Oktober 2017
Seite 14

Kurzes Vorstellen der Institutionen und der Struktur

Kindertagesstätte Paradies

- Kita der Stadt Zürich
- Räumliche Integration ins Pflegezentrum
- Bis 2001 Betriebskita des Pflegezentrums
- Tandemsystem

Säuglings- und Kleinstkindergruppe
(12 Kinder bis ca. 2.5 Jahren)
Aufgeteilt in zwei Subgruppen

Kleinkindergartengruppe (10 Kinder
ab 2.5 Jahre bis Kindergarten Eintritt
plus ein Kind mit besonderen
Bedürfnissen)

Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe
Geschäftsbereich Kinderbetreuung

Pflegezentrum Entlisberg

Verschiedene Bereiche

- diagnostischer Bereich / Memory Klinik
- tagesklinischer Bereich (20 Plätze)
- stationäre Plätze (9 Abteilungen à 22 Plätze)

Das PZ ist spezialisiert auf Demenz.

Intergenerative Zusammenarbeit
Christine Klumpp

Oktober 2017
Seite 15